

2.
Juni

Das ewige (hybride) Leben: Unsterblichkeit zwischen Techno- logie, Religion und Gesellschaft

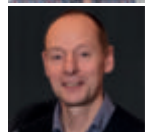
Die Idee, menschliche biologische Grenzen mit Hilfe von Technologien und Wissenschaft zu verschieben oder gar zu überwinden ist Tausende Jahre alt, wie babylonische und griechische Mythen zeigen. Das Konzept der Unsterblichkeit findet sich in unterschiedlicher Form in vielen Religionen und popkulturellen Texten von Highlander bis Altered Carbon. Befeuert durch die rasante Entwicklung von KI- und anderen Technologien und inhaltlich zugespitzt durch die Ideologien des Silicon Valley, ist das Thema aktueller denn je. Werden 'wir' bald unsterblich oder zumindest sehr alt? Wollen wir das überhaupt und wer ist mit 'wir' in diesem Zusammenhang gemeint?



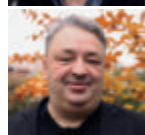
Nina-Maria Mixtacki
PfarrerIn



Christopher Coenen
Politikwissenschaftler



Prof. Dr. Röbbbe Wünschiers
Professor für Biochemie und
Molekularbiologie



Prof. Dr. Gunter Süß
Moderator

9.
Juni

Kreativ und intelligent, oder nur gut trainiert? Generative KI im Fokus

Die kreative Landschaft wandelt sich durch den Boom generativer KI rasant. Diese technologisch getriebene Dynamik wirft grundlegende Fragen auf: Erweitern wir mit diesen KI-Systemen unseren kreativen Horizont? Was verstehen wir als "kreativ", in einer Zeit, in der Maschinen in großem Maßstab Bilder, Texte und Musik generieren können?

Manche sehen generative KI als mächtige Mitgestalterin, die neue Denkweisen eröffnet. Andere befürchten eine Entwertung von Urheberschaft, Originalität und kultureller Arbeit.

Wie definieren wir in diesem Spannungsfeld also heute Kreativität? Welchen Einfluss hat KI darauf, wie wir uns selbst sehen, gestalten und ausdrücken?

Hinweis: Diese Veranstaltung findet im Rahmen der International Week 2026 „Strengthening Higher Education Partnerships in the Digital Transformation Era“ statt. Die Vortragssprache ist Englisch. Es wird (KI-generierte) deutsche Live-Untertitel geben.



Sieben Abende, sieben kontroverse Themen, eine gemeinsame Suche nach Orientierung.

Die Grenzen zwischen physischer und digitaler Realität verschwimmen. Wir tauchen ein in hybride Welten. Was bedeutet das – jetzt und in Zukunft?

Unsere Diskussionsreihe „Dialog Kontrovers 2026“ lädt ein, diese faszinierenden und herausfordernden Veränderungen kritisch zu beleuchten. Wir wollen mit Ihnen diskutieren über neue Möglichkeiten, unerwartete Probleme und die Zukunft menschlicher Existenz in einer Welt voller Zwischenräume.

immer 17:30 - 19:00 Uhr



dialog-kontrovers.
hs-mittweida.de



So finden Sie uns auf dem Campus:



Hochschule Mittweida

Grunert-de-Jácome-Bau (Haus 6)
Studio B

Am Schwanenteich 4b
09648 Mittweida

Eintritt frei

#hsmw
#mehrwissenschaft



ZWISCHEN WELTEN



Neue hybride Wirklichkeiten

Eine Diskussionsreihe
des Instituts für Kompetenz,
Kommunikation und Sprachen

17. März

KI, Mensch & Macht – Die hybride Zukunft des Konflikts

Konflikte werden zunehmend vielschichtig und schwer durchschaubar: Technologien wie KI, autonome Systeme oder cybergestützte Angriffe verändern die Kriegsführung grundlegend, gesellschaftliche Debatten, Informationen und Mobilitäten geraten stärker in den Fokus geopolitischer Dynamiken. Unter „hybrider Kriegsführung“ versteht man Phänomene von der Beeinflussung digitaler Öffentlichkeiten bis zu Störungen kritischer Infrastrukturen.

Der Abend fragt: Wo verlaufen ethische und rechtliche Grenzen, wenn Algorithmen über Menschen mitentscheiden? Welche Verantwortung tragen Staaten und Gesellschaften, wenn militärische, digitale und politische Mittel ineinandergreifen – und welche Antworten sind wirksam: militärische Abschreckung, widerstandsfähige Institutionen, transparente Governance, Rüstungskontrolle oder Diplomatie?



Prof. Dr. Robert Frau
Professor für Öffentliches Recht



Oberst Dr. Johann Schmid
Offizier der Bundeswehr und Staatswissenschaftler



Prof. Susanne Günther
Moderatorin

31. März

Schöne neue Welt – Mit hybriden Lösungen durch den Klimawandel?

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit – mit weitreichenden ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen. Die möglichen Lösungen sind dabei ebenso vielschichtig wie das Problem selbst. Welche Rolle spielen digitale Technologien dabei?

Der Abend beleuchtet die „Zwischenwelt“ des grünen Wandels: Bieten smarte Technologien, Big Data und Künstliche Intelligenz echte Ansätze für nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsweisen oder sind sie nur eine „grüne Fassade“ für erhöhten Ressourcenverbrauch? Wie verändern neue Werkzeuge unsere Wahrnehmung von Klimaschutz und Transformation, wo liegen die Potenziale digitaler Innovationen – und wo müssen wir kritisch hinschauen, um eine wirklich nachhaltige und gerechte Zukunft zu gestalten?



Prof. Dr. Grischa Beier
Professor für Nachhaltigkeit in der Digitalisierung



Prof. Dr. Jan-Peter Mund
Professor für Geografische Informationssysteme und Fernerkundung



Prof. Dr. Inga-Maria Eichentopf
Moderatorin

Ein weiterer Podiumsplatz ist in Vorbereitung.

14. April

MitHandel(n) – Zwischen digitalem Konsum und urbanem Leben

Der Einkauf ist längst kein rein lokales Erlebnis mehr – er findet überall und jederzeit statt. Doch was bedeutet das für Innenstädte, kleine Händler:innen und unsere Art zu konsumieren? Während digitale Plattformen globale Reichweiten schaffen, kämpfen lokale Geschäfte um Sichtbarkeit, Nähe und Relevanz. Zwischen Online-Algorithmen und analogen Begegnungen entsteht ein Spannungsfeld, das Wirtschaft, Stadtgesellschaft und Konsument:innen herausfordert.

Expert:innen aus Handel, Stadtentwicklung und Digitalwirtschaft diskutieren Chancen, Widersprüche und neue Wege des Einkaufens in hybriden Welten: Wie kann der lokale Handel im digitalen Zeitalter bestehen – und was verlieren wir, wenn alles nur einen Klick entfernt ist?



Uta Siling
selbstständige Apothekerin, Vorstandsvorsitzende Gewerbering Mittweida e.V.



Rico Ulbricht
Sachgebietsleiter Stadtplanung



Prof. Dr. Alexander Knauer
Professor für Zukunftstechnologien und Entrepreneurship



Prof. Dr. Anika Möcker
Moderatorin

28. April

Macht – Medien – Manipulation. Demokratie in der Zwischenwelt

Unsere Demokratie kämpft in einer hybriden Welt. Während die "Demokratiemüdigkeit" wächst, nutzen Populisten soziale Medien für Desinformation und Hass.

Dieser Abend beleuchtet die digitale Zwischenwelt der Demokratie: Wie beeinflussen Algorithmen die Meinungsbildung und machen Bürger manipulierbar? Welche Gefahren birgt es für die Demokratie, wenn – wie in den USA – Checks and Balances abgebaut werden und autokratische Tendenzen zunehmen? Was tun?



Prof. Dr. Karola Wille
Honorarprofessorin für Medienrecht



Benjamin Winkler
Leiter des Regionalbüros Sachsen der Amadeu Antonio Stiftung



Prof. Dr. Markus Heinker
Professor für Medienwirtschaft und Medienpolitik



Prof. Dr. Christoph Meyer
Moderator

12. Mai

Heilen in der Hybridität: Der Mensch im KI-gestützten Gesundheitswesen

Wie sieht die Medizin von morgen aus? Die Forschung verspricht eine neue hybride Realität im Gesundheitswesen – von KI-Systemen in der Diagnose bis zu digitalen Helfern für mentale Gesundheit. Doch während KI und Digitaltechnologie boomen, stoßen sie in der Praxis oft auf Skepsis: Wie navigieren wir zwischen technologischem Fortschritt und der menschlichen Realität in Klinik und Praxis?

Wir diskutieren, wie sich dieser Wandel gestalten lässt, ohne Vertrauen und Nähe zwischen Ärzt:innen und Patient:innen zu gefährden. Expert:innen aus KI und E-Health suchen nach Wegen für eine Medizin, die durch Innovation echten therapeutischen und medizinischen Mehrwert schafft – und dabei menschlich bleibt.



Prof. Dr. Christine Rummel-Kluge
Oberärztin für Psychiatrie und Psychotherapie



Prof. Dr. Thomas Villmann
Professor für Technomathematik und Computational Intelligence



Dr. Marika Kaden
Moderatorin

Ein weiterer Podiumsplatz ist in Vorbereitung.